

*Utta Danella*

***Die Hochzeit  
auf dem Lande***

*In Einfacher Sprache*



**Spaß am Lesen Verlag**  
www.einfachebuecher.de

Diese Ausgabe ist eine Bearbeitung des Buches  
*Die Hochzeit auf dem Lande* von Utta Danella aus dem Jahr 1975.  
Lizenzausgabe mit Genehmigung von AVA international GmbH  
Autoren- und Verlagsagentur  
www.ava-international.de

Text Originalfassung: Utta Danella  
Bearbeitung in Einfacher Sprache: Eva Dix  
Redaktion und Gestaltung: Spaß am Lesen Verlag

© 2020 Spaß am Lesen Verlag, Münster.

Alle Rechte vorbehalten. Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt, in einer automatisierten Datenbank gespeichert oder in irgendeiner Weise – elektronisch, mechanisch, in Form von Fotokopien, Aufnahmen oder auf andere Art – veröffentlicht werden.

ISBN 978-3-947185-35-1

*Utta Danella*

# ***Die Hochzeit auf dem Lande***

*In Einfacher Sprache*

# Inhalt

Personen-Liste	7
Eine Hochzeit im Mai	9
Helens Traum	12
Auf dem Land	15
Hochzeits-Vorbereitungen	19
William, der Eroberer	23
Die ersten Gäste	30
Die letzten Tage vor der Hochzeit	36
Zwei junge Herren aus München	39
Ein friedlicher Abend	41
Ärger im Hause Kannegießer	48
Nächtliche Begegnung	57
Sonntag-Morgen	65
Der Rest vom Sonntag	70
Montag	74
Dienstag	80
Mittwoch	81
Der Vater	85
Auf dem Ball	89
Nacht-Gespräche	94
Von Frau zu Frau	98
Schreck am Hochzeits-Morgen	103
Was für ein Theater!	108
Was noch zu berichten ist	117
Ende gut, alles gut	119
Wörterliste	121

*Schwierige Wörter oder Ausdrücke sind unterstrichen. Die Erklärungen stehen in der Wörterliste am Ende des Buches.*

## Personen-Liste

### **Martina Kannegießer**

21 Jahre alt, Tochter von reichen Eltern.  
Sie wird bald heiraten.

### **Otto Kannegießer**

Martinas Vater. Geschäfts-Führer einer großen  
Chemie-Firma. Ein wichtiger Mann mit viel Geld.

### **Helen Kannegießer**

Martinas Mutter, Ottos zweite Ehefrau. Geboren als  
Baronesse Helene Charlotte Luise Sorgau.

### **Arndt Graf Solm-Weltingen**

Martinas zukünftiger Ehemann.  
Er tritt bald seine erste Stelle als Diplomat an.

### **William, der Butler**

Er kümmert sich um die Organisation  
von Martinas Hochzeit.

### **Joana Ramirez (Tante Jo)**

Geboren als Johanna Maria Mühlbauer in München.  
Schwägerin von Otto Kannegießer, Schwester  
seiner ersten Frau. Sängerin und Lebens-Künstlerin.  
Sie war mehrmals verheiratet und ist dadurch reich  
geworden. Joana lebt in Mexiko.

### **Graf „Gussi“ Solm-Weltingen**

Der Onkel des Bräutigams. Ein echter Party-Löwe.  
Er kennt viele berühmte und wichtige Leute.

### **Erich Wilcken**

Student, 30 Jahre alt. Er wird von William als  
Hilfskraft für die Hochzeit angestellt.

### **Knud Bettersberg**

Student. Er arbeitet ebenfalls als Hilfskraft für die  
Hochzeit.

### **Irmgard, Moni und Zenzi**

Junge Frauen aus dem Dorf Endershausen.  
Sie helfen bei den Vorbereitungen für die Hochzeit.

Und dazu jede Menge Verwandte und Bekannte  
als Hochzeitsgäste

## **Eine Hochzeit im Mai**

„Eine Hochzeit im Mai!  
Und dazu noch auf dem Land!  
Wie romantisch!  
Der Mai ist doch die schönste Zeit im Jahr.  
Ganz besonders in Oberbayern.  
Im Frühling ist der Himmel so wunderbar blau!  
Und das Gras ist so grün ...  
Und alles blüht!  
Oh, wie schön wird das sein!“

Helen Kannegießer klatscht  
vor Begeisterung in die Hände.  
Die Hochzeit ihrer Tochter Martina  
ist ihre größte Freude.  
Es ist zwar erst Februar, und draußen schneit es.  
Aber Helen ist schon seit Wochen  
nur mit Martinas Hochzeit beschäftigt.

„Ach Mama, im Mai regnet es oft in Strömen“,  
sagt Martina spöttisch.  
„Gerade im Mai.  
Und ganz besonders in Oberbayern!“  
Sie verdreht die Augen.  
Jedes Gespräch beginnt und endet mit der Hochzeit.  
Martina kann das Thema  
schon bald nicht mehr hören.

„Du willst mir doch nur die Freude verderben!“  
Helen verzieht beleidigt den Mund.  
„Das ist wieder typisch für dich, Martina!  
Du wünschst dir wahrscheinlich sogar,  
dass es regnet.  
Nur damit ich mich ärgern muss!“

„Aber das ist doch Unsinn, Helen!  
Warum sollte Martina sich das wünschen?“  
Otto Kannegießer runzelt die Stirn.  
„Niemand wünscht sich eine Hochzeit im Regen!  
Nicht einmal meine Tochter Martina“,  
lächelt Otto verschmitzt.  
„Auch wenn sie ihren eigenen Kopf hat.“  
Er sieht Martina freundlich von der Seite an.  
Die lächelt zurück und nimmt sich  
in aller Ruhe ein zweites Brötchen.

Martina und ihr Vater verstehen sich.  
Das merkt man gleich,  
wenn man die beiden zusammen erlebt.  
Martina ist die wichtigste Person  
im Leben von Otto Kannegießer.  
Er liebt seine Tochter mehr  
als alles andere auf der Welt.  
Otto Kannegießer ist ein einflussreicher Mann.  
Als Chef einer großen Chemie-Firma  
ist er beruflich viel unterwegs.

Für private Dinge bleibt wenig Zeit.  
Doch wenn er Zeit hat, verbringt er sie  
am liebsten mit Martina.

Und Martina ist immer für ihren Vater da.  
Sie fährt mit ihm zu Kongressen  
und begleitet ihn auf Reisen.  
Und sie liebt es, mit ihm aufs Land zu fahren.  
Dann gehen Vater und Tochter  
lange im Wald spazieren.  
Für Otto ist das die schönste Entspannung.  
Helen hat für solche einfachen Freuden  
wenig Verständnis.

Otto ist sehr froh, dass es erst Februar ist.  
Er freut sich ganz und gar nicht auf die Hochzeit.  
Ja, er fürchtet sich sogar davor.  
Wenn Martina heiratet, wird er sie verlieren.  
Ein anderer Mann wird an seine Stelle treten.  
Der wird dann wichtiger sein als er, ihr Vater.

Warum muss sie auch jetzt schon heiraten,  
denkt er traurig.  
Sie ist noch so jung.  
Sie hat noch so viel Zeit.  
Das kann doch noch warten!

## Helens Traum

Helen sieht das ganz anders.  
Ihr größtes Glück ist es, Martina zu verheiraten.  
Noch dazu mit einem echten Grafen!

Ihre Tochter wird eine Gräfin:  
Für Helen wird ein großer Traum wahr.  
Die 47-Jährige hat fast alles,  
was sie sich wünscht.  
Einen erfolgreichen Mann,  
der ihr jeden Wunsch erfüllt.  
Reichtum. Schönheit.  
Und eine wohlgeratene Tochter.

Und nun soll ihre Tochter eine Gräfin werden!  
Das ist der Gipfel des Glücks!  
Und ein Ausgleich dafür, dass Helen selbst  
keinen Adels-Titel mehr hat.  
Den hat sie bei ihrer Heirat mit Otto  
aufgeben müssen.

Martinas Bräutigam ist  
der junge Graf Arndt Solm-Weltingen.  
Helen hat ihn bei einem Empfang kennengelernt.  
Der junge Mann hat ihr sofort gefallen.  
Freundlich, sehr höflich, wunderbare Manieren.  
Und aus einer guten Familie.

Er will Diplomat werden  
und verfolgt sein Ziel mit großem Eifer.  
Helen ist sicher: Aus dem wird noch etwas.

Sie wartet nicht lange und lädt ihn nach Hause ein.  
So lernen Arndt und Martina sich kennen.  
Und Helens Wunsch erfüllt sich tatsächlich:  
Die beiden jungen Leute werden ein Paar.  
Helen ist überglücklich.

Und wie steht es mit Martina?  
Liebt sie den Grafen?  
Freut sie sich auf ihre Hochzeit?  
Ist sie gespannt auf das Leben im Ausland?  
Tja, das weiß sie nicht so genau.

Arndt ist ein sehr netter Mann,  
das findet auch Martina.  
Klug und gebildet, er spricht mehrere Sprachen.  
Immer freundlich und höflich.  
Vielleicht kein aufregender Typ.  
Aber ein Mann, mit dem man gut leben kann.

Auf das Leben im Ausland freut sich Martina weniger.  
Martina liebt ihre Heimat-Stadt München.  
Sie denkt mit leichtem Bedauern an die Zukunft.  
Bisher ist es ihr in München  
sehr gut gegangen.

Sie hat getan, wozu sie Lust hatte.  
Sie hatte keine Aufgaben.  
Sie konnte einfach das Leben genießen.

Jetzt kommt der Ernst des Lebens  
mit großen Schritten auf sie zu.  
Dabei findet sie es ganz schön, so dahinzuleben.  
Frei und ohne Pflichten.  
Am liebsten würde sie die Hochzeit  
noch ein Stück hinausschieben.  
Auf einen späteren Zeitpunkt,  
irgendwann in der Zukunft ...

## Auf dem Land

Weite grüne Wiesen, der Chiemsee  
und in der Ferne die Alpen:  
Das ist der Chiemgau südöstlich von München.  
In dieser schönen Landschaft  
liegt der kleine Ort Endershausen.  
Hier steht auch der Bauernhof,  
den die Kannegießers gekauft haben.  
Der Hof, auf dem nun Martinas Hochzeit  
stattfinden soll.

Mit viel Geld wurde das alte Bauernhaus renoviert.  
Jetzt ist es ein richtiges Schmuckstück.  
Von außen hat sich gar nicht so viel verändert.  
Doch von innen ähnelt der Hof einem Luxus-Hotel.  
Jedes Gast-Zimmer hat ein eigenes Bad,  
modern und vom Feinsten.  
Altes und Neues, handgeschnitzte Möbel  
und moderner Komfort verbinden sich perfekt.

Und dann die Umgebung!  
Eine wahre Freude fürs Auge:  
das viele Grün, die schönen alten Bäume.  
Aus der Ferne grüßt der Kirchturm  
von Endershausen herüber.  
Wirklich ein Ort,  
an dem es sich gut leben lässt.



Der Hof war Helens Idee.  
Eine gute Idee – das findet sogar Martina.  
Auch ihr Vater muss das zugeben.  
Dabei war er zuerst gar nicht dafür.  
Einen alten Bauernhof kaufen?  
Wozu denn das! Reine Geld-Verschwendung.  
Schließlich hat man schon  
ein Wochenend-Haus am Ammersee,  
eine Villa in München,  
eine Ferien-Wohnung in Italien ...

Doch schnell hat er den Hof lieben gelernt.  
Inzwischen hat er sogar eigene Pläne gemacht.  
Pläne, die er niemandem verrät.

Hier auf dem Land will Otto  
seinen Ruhestand verbringen.  
Nicht in München, nicht mit Partys und Empfängen.  
Nein, genau hier.  
In Frieden und Ruhe, in schöner Natur.  
Er freut sich darauf, Wald und Wiesen zu genießen.  
Viel draußen zu sein.  
Und nach München ist es schließlich nicht weit.

Otto Kannegießer ist jetzt 63.  
Manchmal spürt er sein Herz.  
Und das nimmt er als Zeichen:  
Ewig kann er nicht mehr so weitermachen.

Ein paar Jahre noch, dann will er sich  
aus der Firma zurückziehen.  
Auf dem Land ist er immer gern gewesen.  
Sein Vater stammte von einem kleinen Bauernhof  
in einer ruhigen Gegend.  
Als Junge war Otto in den Ferien oft dort.  
Bei den Großeltern hat es ihm immer gefallen.

Auch Martina ist gern auf dem Hof.  
Oft ist sie von München hinausgefahren,  
um den Umbau zu beaufsichtigen.  
Was für ein schönes altes Haus!  
Die schweren Balken an der Decke,  
die knarrenden Dielen ...  
All das hat sie gleich begeistert.  
Hier zu heiraten: Dieser Gedanke gefällt ihr.  
Nur hätte sie ein kleineres Fest  
schöner gefunden.

Noch einen Grund gibt es, warum sie gern hier ist:  
Ihr Pferd Stormy steht auf dem Hof.  
Martina liebt es, mit ihrem Pferd  
über die weiten Wiesen zu galoppieren.  
Das ist viel schöner als in der Reit-Halle.  
Zur Gesellschaft für Stormy  
hat sie einen alten Wallach gekauft.  
Der steht mit Stormy im Stall und auf der Weide.  
Die beiden Pferde sind beste Freunde.

All das macht es Martina schwer,  
sich auf die Zukunft zu freuen.  
Dann wird sie hier nur noch selten zu Besuch sein.  
Ein Leben ohne den Hof kann sich Martina  
aber kaum vorstellen.

## Hochzeits-Vorbereitungen

Der Februar ist schnell vorbei.  
Auch März und April vergehen wie im Flug.  
Helen ist von früh bis spät  
mit Hochzeits-Vorbereitungen beschäftigt.  
Das größte Problem ist die Gäste-Liste.  
Auch heute sitzt sie wieder darüber.  
Sie hat schon über 150 Einladungen verschickt.  
Doch noch immer ist kein Ende in Sicht:  
Dieser fehlt noch, und jener wäre beleidigt ...  
Mit mehr als 200 Leuten ist zu rechnen.

Otto Kannegießer schüttelt nur den Kopf.  
„Warum musst du bloß so ein Theater  
um diese Hochzeit machen!“, schimpft er.  
„Geht es nicht auch etwas kleiner?“

„Es ist schließlich deine Tochter, die heiratet!“,  
antwortet Helen spitz.  
Sie ärgert sich immer wieder über ihre Familie.  
Martina zeigt wenig Interesse an dem Fest.  
Dabei ist sie doch die Hauptperson!  
Auch Otto will sich nicht gern damit beschäftigen.

Otto Kannegießer hasst Feiern wie diese.  
Feiern, die Eindruck machen sollen.  
Feiern, um seinen Reichtum zur Schau zu stellen.

Otto ist ein sehr bodenständiger Mensch.  
Ganz anders als seine Frau Helen.

Otto Kannegießer kommt  
aus einfachen Verhältnissen.  
Sein Vater hatte in München  
einen kleinen Handwerks-Betrieb.  
Ottos Mutter half im Büro.  
Die beiden führten eine glückliche Ehe.  
Fünf Kinder wurden geboren:  
drei Jungen, zwei Mädchen.

Otto erinnert sich gern an seine Jugend.  
Die Familie hält zusammen, es wird viel gelacht.  
Er ist ein fleißiger Schüler, macht ein gutes Abitur.  
Danach beginnt er ein Chemie-Studium.  
Er bekommt schnell eine gute Stelle.  
Da ist er schon verlobt:  
mit Anna, einem Mädchen aus der Nachbarschaft.

Doch das Glück ist nur kurz.  
Anna stirbt jung bei einem Auto-Unfall.  
Otto braucht lange,  
um darüber hinwegzukommen.  
Etliche Jahre später lernt er  
die blonde Baronesse Sorgau kennen.  
Helene Charlotte Luise, so lautet ihr Name.  
Die Familie hatte vor dem Zweiten Weltkrieg

ein großes Landgut im Osten.  
Das ging im Krieg verloren.  
Von der glanzvollen alten Zeit ist  
nichts geblieben außer dem Adels-Titel.  
Otto verliebt sich in die junge Frau.  
Sie ist so schön und so vornehm.  
Und sie ist 17 Jahre jünger als er.

Zwei Jahre nach der Heirat bringt Helen  
ihre Tochter Martina zur Welt.  
Otto macht weiter Karriere.  
Er übernimmt die Geschäfts-Führung  
der Chemie-Firma, in der er arbeitet.  
Und Helen genießt ihr Leben als Mitglied  
der vornehmen Münchener Gesellschaft.  
Die Kannegießers gehören  
zu den führenden Familien der Stadt.  
Das schafft Verpflichtungen, findet Helen.  
Deshalb kommt auch eine Hochzeit  
im kleinen Kreis nicht infrage.

O Gott, die Hochzeit!  
Helen seufzt.  
Sorgen über Sorgen!  
Sie hat schon schlaflose Nächte deswegen.  
Sie muss Gäste-Zimmer mieten, Personal besorgen  
und das Essen bestellen.  
Der Hof muss hergerichtet werden.